



Stadt Villingen-Schwenningen

Staatsministerium Baden-Württemberg  
Herrn Ministerpräsidenten  
Winfried Kretschmann, MdL  
Richard-Wagner-Straße 15  
70184 Stuttgart

Ministerium für Soziales und Integration  
Baden-Württemberg  
Herrn Minister Manne Lucha, MdL  
Else-Josenhans-Str. 6  
70173 Stuttgart

- vorab per E-Mail –

Freitag, 19. März 2021

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Kretschmann,  
sehr geehrter Herr Minister Lucha,

die Stadt Villingen-Schwenningen ist seit Beginn der Corona-Pandemie bestrebt, unsere Stadtbevölkerung wie auch die hiesigen Gewerbebetriebe bestmöglich zu unterstützen. Hierzu wurden im Rahmen der jeweils rechtlichen Möglichkeiten diverse Maßnahmen wie z. B. die Einrichtung einer digitalen Handelsplattform, die Erweiterung der Außengastronomie, der Erlass von Sondernutzungsgebühren und einiges andere mehr vorgenommen. Auch hinsichtlich der Testung unserer Bürgerinnen und Bürger versuchen wir möglichst zahlreiche Angebote zu schaffen, um in diesem Bereich ebenfalls gut aufgestellt zu sein.

Daher hatte sich die Stadt Villingen-Schwenningen Ende des letzten Jahres auch sehr für die Aktion 'Sicheres Weihnachten' eingesetzt und in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz, dem Malteser Hilfsdienst, der Bergwacht und der Freiwilligen Feuerwehr Antigen-Schnelltestungen durchgeführt. Unsere Bevölkerung war über dieses Angebot sehr dankbar und die teilnehmenden Personen haben hierdurch ihren Teil zu einem sicheren Weihnachtsfest 2020 beigetragen.

Mittlerweile haben sich die Antigen-Schnelltests fest bei uns etabliert: So werden beispielsweise Mitarbeitende unserer Schulen und Kindertageseinrichtungen regelmäßig getestet. Hierfür hatte sich hauptamtliches Personal bereit erklärt, die notwendigen Schulungen und Lehrgänge beim DRK zu belegen und die Tests durchzuführen. Des Weiteren wurde im Jahr 2020 eine Abstrichstelle der kassenärztlichen Vereinigung in unserem Stadtbezirk Schwenningen eingerichtet und dadurch ein breites Testangebot bereitgestellt. Ergänzend hierzu stehen derzeit 7 Apotheken mit einem Angebot zur Durchführung der Bürgertests zur Verfügung.

Parallel zu diesen Maßnahmen hat die Stadt Villingen-Schwenningen auch zwei kommunale Schnelltest-Center aufgebaut, welche bei Bedarf noch erweitert werden können. Als Einstieg in dieses kontinuierliche Angebot zur Testung unserer Bürgerinnen und Bürger wurden unter Federführung des Amtes für Feuerwehr, Brand- und Zivilschutz zunächst die ehrenamtlichen Kräfte der Hilfsorganisationen eingebunden.

Zusätzlich zu diesen Schnelltestangeboten beteiligt sich die Stadt Villingen-Schwenningen an einer Feldstudie der Fa. Corowell, die über Riechtests eine sehr einfach anwendbare und dennoch sichere Alternative entwickelt hat, Symptome für eine Covid-Infizierung festzustellen.

Wir begreifen die Testung einer Vielzahl an Kundinnen und Kunden des Handels, Besucherinnen und Besucher von Kultur- und Freizeiteinrichtungen sowie sonstigen Gästen verschiedener Institutionen als große Chance, das wirtschaftliche und kulturelle Leben in den Kommunen wieder zu etwas mehr Normalität zu führen und möchten gerne auf diesem Weg einen Beitrag leisten.

Gerade durch den noch immer anhaltenden 'Lockdown' entsteht für unseren Einzelhandel, der Gastronomie sowie den Kulturschaffenden eine zunehmende Existenzbedrohung. Nicht weniger als die Zukunft und Attraktivität unserer Innenstädte steht somit auf dem Spiel. Denn genau diese Unternehmen sorgen z. B. für bevölkerte und damit lebendige Fußgängerzonen. Die Bürgerinnen und Bürger wünschen sich die individuelle Beratung und persönliche Ansprache in den Ladengeschäften zurück, genauso wie sie sich wieder mit Freunden und Bekannten in der Atmosphäre einer Gaststätte, Theaters oder Kinos treffen wollen. Unsere Einzelhändler, Gastronomen und Kulturschaffenden haben die hierfür notwendigen, gut ausgearbeitete Hygienekonzepte.

Als nächsten Schritt zur Vervollständigung unserer Bemühungen sehen wir das derzeit in Tübingen laufende Modellprojekt 'Öffnen mit Sicherheit' als sehr gewinnbringend im Sinne einer Lockerungsstrategie an. Da Villingen-Schwenningen eine vergleichbare Einwohnerzahl / Größe aufweist, können wir uns deshalb sehr gut vorstellen, als weitere Kommune in diese Studie mit einzutreten und ebenfalls als Modellstadt zu fungieren.

Zudem haben wir jedoch Zweifel, dass Erkenntnisse aus dem Modellprojekt in Tübingen auf den Ländlichen Raum direkt übertragbar sind und sehen darüber hinaus Verbesserungspotential in der Versuchsanordnung. Uns ist bewusst, dass sich eine Reihe von Kommunen an Sie wenden wird und nicht alle als Testkommune Ihren Beitrag leisten können.

Lassen Sie mich daher darlegen, welche Besonderheiten wir in dem Ansatz Villingen-Schwenningen sehen:

- Eine verwaltungsseitige Begleitung durch das Gesundheitsamt des Schwarzwald-Baar-Kreises sowie eine regionale medizinische Begleitung durch das Schwarzwald-Baar-Klinikum und damit der drei Landkreise der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg.
- Anerkennung aller gültigen und vollwertigen Nachweise über einen tagesaktuellen negativen Corona-Schnelltest. Damit wird der Rechtsunsicherheit des Tübinger Modells begegnet, dass mit seiner kommunalen Perspektive sowohl Tests als auch Bürger des Umlandes oder anderer Institutionen de facto diskriminiert. Zudem entstehen durch den dezentralen Ansatz keine unnötigen zusätzlichen Ansammlungen vor den kommunalen Testzentren.
- Villingen-Schwenningen zeichnet sich durch seine freiwillige Feuerwehr mit über 500 ehrenamtlichen Kameraden und Kameradinnen aus. Diese haben sich bereits bereit erklärt, als geschulte Tester die Kampagne zu unterstützen. Somit wären wir in der Lage, beliebig flexibel auf die Nachfrage reagieren zu können sowie eine Vielzahl an dezentralen kommunalen Testangeboten zu etablieren.
- Als zusätzliche Sicherheit sehen wir die flächendeckende und verpflichtende Anwendung der Luca-App vor. Sollten sich also trotz aller Tests und Vorsichtsmaßnahmen Positivfälle ergeben, garantieren wir die Nachverfolgung der Kontakte. Dies ist ein wichtiger Baustein in der Strategie des Landes und würde den Testversuch logisch vervollständigen.
- Bereits seit März letzten Jahres haben wir die zentrale Plattform Handeln für VS eingerichtet. Diese ist etabliert und in der Bevölkerung und beim Handel akzeptiert. Mit Hilfe dieser Plattform können wir tagesaktuell Informationen und Änderungen steuern sowie die Bürger mit Hilfe einer Hotline bei der Nutzung des Testversuches unterstützen. Denn wichtig sind nicht nur Öffnung, sondern Sicherheit, Transparenz und Unterstützung gleichermaßen.

Vor diesem Hintergrund möchte sich die Stadt Villingen-Schwenningen darum bewerben, das Projekt 'Öffnen mit Sicherheit' aktiv zu begleiten und unseren Gewerbetreibenden sowie der Bevölkerung eine Zukunftsperspektive und damit Hoffnung zu geben.

Wir bitten Sie höflichst, die Möglichkeit der Umsetzung des Projektes mit den benannten Besonderheiten und Verbesserungen wohlwollend zu prüfen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung

Herzliche Grüße



Jürgen Roth  
Oberbürgermeister Stadt Villingen-Schwenningen